

# PRODUKT KATALOG

---

## IMAGES OF LATEINAMERIKA

Neue Blickwinkel durch globale Vernetzung in Aktion

---

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorstellung Images of - Lateinamerika.....	3
An der Wurzel...Klimaresilienz.....	5
Birds - Überfliegen von Territorien und möglichen Welten.....	8
Das Recht auf Konsultation und Entscheidungsmacht über das eigene Territorium.....	11
Dystopische Utopien.....	14
Latina,Ich?.....	16
Lesungen mit Frauen*Stimmen.....	18
Mental Health Kit: Resilienz Karten. Eine Reise der Selbstentdeckung.....	21
Urbane Landwirtschaft in Lateinamerika.....	24
Zwischen Himmel und Erde.....	27
Stimmen der Teilnehmenden.....	30
Danksagung.....	31
Impressum.....	32

# VORSTELLUNG

## Images of - Lateinamerika

Neue Blickwinkel  
durch globale  
Vernetzung in  
Aktion

Das Projekt „Images of - Lateinamerika“ ist eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein und des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI).

Seit Ende 2022 bringt das Projekt zivilgesellschaftliche Initiativen, Organisationen und Aktivist\*innen aus Schleswig-Holstein und verschiedenen Regionen Lateinamerikas zusammen, um globale Herausforderungen gemeinsam zu reflektieren, voneinander zu lernen und interkulturellen Austausch sowie nachhaltige Kooperationen zu fördern.

Im Mittelpunkt steht der Begriff „Images“ - Bilder, die wir voneinander haben. Diese Bilder entstehen nicht im luftleeren Raum: Sie sind geprägt von Kolonialgeschichte, Medien, Bildung, Sprache und gesellschaftlichen Narrativen. Viele dieser Bilder sind einseitig, stereotyp oder unvollständig.

Das Projekt setzt genau hier an: Durch direkte Kooperationen, regelmäßige digitale Austausche und gemeinsames Arbeiten, wird Raum geschaffen für neue, komplexere und gegenseitig respektvolle Bilder - für ein differenziertes globales Verständnis jenseits etablierter „Images“.

In internationalen Kleingruppen wurden Themen wie Klimagerechtigkeit, Feminismus, indigene Perspektiven, mentale Gesundheit, Digitalisierung und urbane Landwirtschaft gemeinsam bearbeitet - auf Augenhöhe, multiperspektivisch und praxisnah.

Dabei wurden soziale, politische und ökologische Fragestellungen in einen globalen Kontext gestellt und gemeinsame Herausforderungen sichtbar gemacht. Die Zusammenarbeit hat zu einer Stärkung bestehender Partnerschaften geführt, schuf neue Verbindungen und förderte den Aufbau nachhaltiger Netzwerke.

Die Ergebnisse dieser Kooperationen spiegeln sich in einer Vielzahl von Produkten wider: Podcasts, Videomaterial, Textbeiträge, digitale Ausstellungen und Bildungsformate zeigen, wie globale Zusammenarbeit gelingen kann - und welche Impulse daraus entstehen.

Dieser Katalog sammelt zum Projektende im April 2025, die entstandenen Ergebnisse. Er bietet einen Überblick über inhaltliche Schwerpunkte, kreative Formate und methodische Ansätze, die im Rahmen von „Images of - Lateinamerika“ entwickelt wurden.

Ziel ist es, diese Ergebnisse zugänglich zu machen, ihre Weiterverwendung zu ermöglichen und die entstandenen Perspektiven und Materialien in andere Kontexte zu tragen - sei es in der Bildungsarbeit, in der Projektentwicklung oder im transkulturellen Austausch.

„Images of - Lateinamerika“ versteht sich als Impulsgeberin für nachhaltige Netzwerke, kritisches globales Lernen und internationale Kooperationen auf Augenhöhe.

Dieser Katalog dokumentiert die Vielfalt und Tiefe der entstandenen Beiträge - und lädt dazu ein, sie zu entdecken, zu reflektieren und weiterzudenken.

Viel Freude mit den Ergebnissen!





# AN DER WURZEL... KLIMARESILIENZ

## Was?

Podcast  
Videomaterial  
Action-Guide

Der Podcast „An der Wurzel...“, mit ergänzenden Videos, widmet sich den Stimmen und Erfahrungen lateinamerikanischer Gemeinschaften, die sich den Herausforderungen des Klimawandels stellen.

Im Mittelpunkt stehen Geschichten über Widerstandskraft, lokales Wissen und gemeinschaftliche Lösungsansätze, die Resilienz fördern. Er thematisiert die besondere Verwundbarkeit ländlicher und urbaner Regionen gegenüber extremen Wetterereignissen, dem Verlust biologischer Vielfalt und zunehmender Ernährungsunsicherheit. Dabei geht es nicht nur um die Herausforderungen, sondern auch um die Perspektiven und Handlungsansätze der Menschen vor Ort.

„An der Wurzel...“ möchte zu einer inklusiveren Klimakommunikation beitragen und die Erfahrungen der Betroffenen sichtbar machen. Durch persönliche Geschichten, Gespräche mit lokalen Akteur\*innen, Wissenschaftler\*innen und Entscheidungsträger\*innen entsteht ein vielschichtiges Bild darüber, wie Resilienz in der Praxis aussehen kann.

Die Produkte verstehen sich als Plattform des Austauschs und der Vernetzung - Werkzeuge, wie der Action-Guide, die Wissen zugänglich machen, Narrative hinterfragen und gemeinschaftliche Lernprozesse anstoßen.

## Für Wen?

ländliche Gemeinschaften  
soziale Organisationen  
Aktivist\*innen  
Lehrpersonen  
Zivilgesellschaft

## Sprachen?

ES  
PT  
EN

# Projektverantwortliche & Produkte

Carolina Rendón (COL)

Jessica Agüero (BOL)

Vicente Medaglia (BRA)

Kontakt: [alianzaresiliencialatam@gmail.com](mailto:alianzaresiliencialatam@gmail.com)

Podcast auf Youtube: [AlianzaResiliencia](#)

Action Guide: [hier](#)

Instagram: [@LowCarbonCity](#)

Mit Unterstützung von:

Camila Yavira, Camila Camacho (BOL)

## Schwerpunkte

Klimawandel  
Umweltschutz  
Klimaresilienz  
Agrarökologie  
Menschenrechte  
Bildung



# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Die Projektverantwortlichen: li. Carolina Rendón,  
mi. Jessica Agüero, re. Vicente Medaglia.



Der Podcast wird fleißig gehört.

TIPS  
**FOR CLIMATE  
COMMUNICATION**  
USEFUL FOR ADDRESSING THE INTERSECTION WITH:

Agroecology    Biodiversity    Health    Justice    Risk    Decolonial and gender

Ein Ausschnitt des Action-Guide.

# BIRDS

## Überfliegen von Territorien und möglichen Welten



### Was?

Workshop  
Methoden-  
leitfaden

Das Projekt bietet Lehrpersonen künstlerische Werkzeuge und kreative Ansätze, um Umweltaktivismus im Unterricht zu fördern. Ziel ist es, den Klassenraum zu einem Ort der Reflexion, des emotionalen Lernens und konkreten Handelns zu machen, in dem Kinder zu aktiven Akteur\*innen des Wandels werden.

Durch die Verbindung von Kunst und Aktivismus - etwa durch Puppentheater, Musik, Tanz, bildende Kunst und Artivismus - werden komplexe Themen wie Klimawandel, Artenvielfalt und soziales Miteinander auf kreative, spielerische Weise vermittelt. Vögel dienen dabei als zentrales Symbol für Natur, Freiheit und Veränderung.

Das Projekt fördert interkulturellen Austausch zwischen Schulen und Künstler\*innen in Deutschland und Lateinamerika. Besonders Kinder aus bildungs- und sozial benachteiligten Kontexten werden einbezogen, um Teilhabe zu ermöglichen und Potenziale zu stärken.

Neben der Vermittlung ökologischer Inhalte schafft das Projekt auch Raum für emotionales Lernen. Lehrpersonen und Kinder werden darin bestärkt, kreative Ausdrucksformen zu nutzen und gesellschaftlich relevante Themen künstlerisch zu bearbeiten.

Langfristig soll ein Multiplikator\*inneneffekt entstehen: Ein wachsendes Netzwerk aus Kindern, Lehrpersonen und Künstler\*innen, das Umweltbewusstsein fördert, schädliche Gewohnheiten hinterfragt und mit künstlerischem Engagement zur sozial-ökologischen Transformation beiträgt.

### Für Wen?

Lehrpersonen  
Kindergarten &  
Grundschule

### Sprachen?

DE  
ES

## Projektverantwortliche & Produkte

Natalia Fernandez (ARG)

Kontakt: [elcolmotiteres@gmail.com](mailto:elcolmotiteres@gmail.com) &  
[sentircantar@gmail.com](mailto:sentircantar@gmail.com)

Instagram: [@elcolmotiteres](https://www.instagram.com/elcolmotiteres)  
& [@sentircantar](https://www.instagram.com/sentircantar)

Kati Luzie Stuedemann (DE)

Kontakt: [info@kielcreativ.de](mailto:info@kielcreativ.de)

Methodenhandbuch: [hier](#)

Website: [www.kielcreativ.de](http://www.kielcreativ.de)

### Schwerpunkte

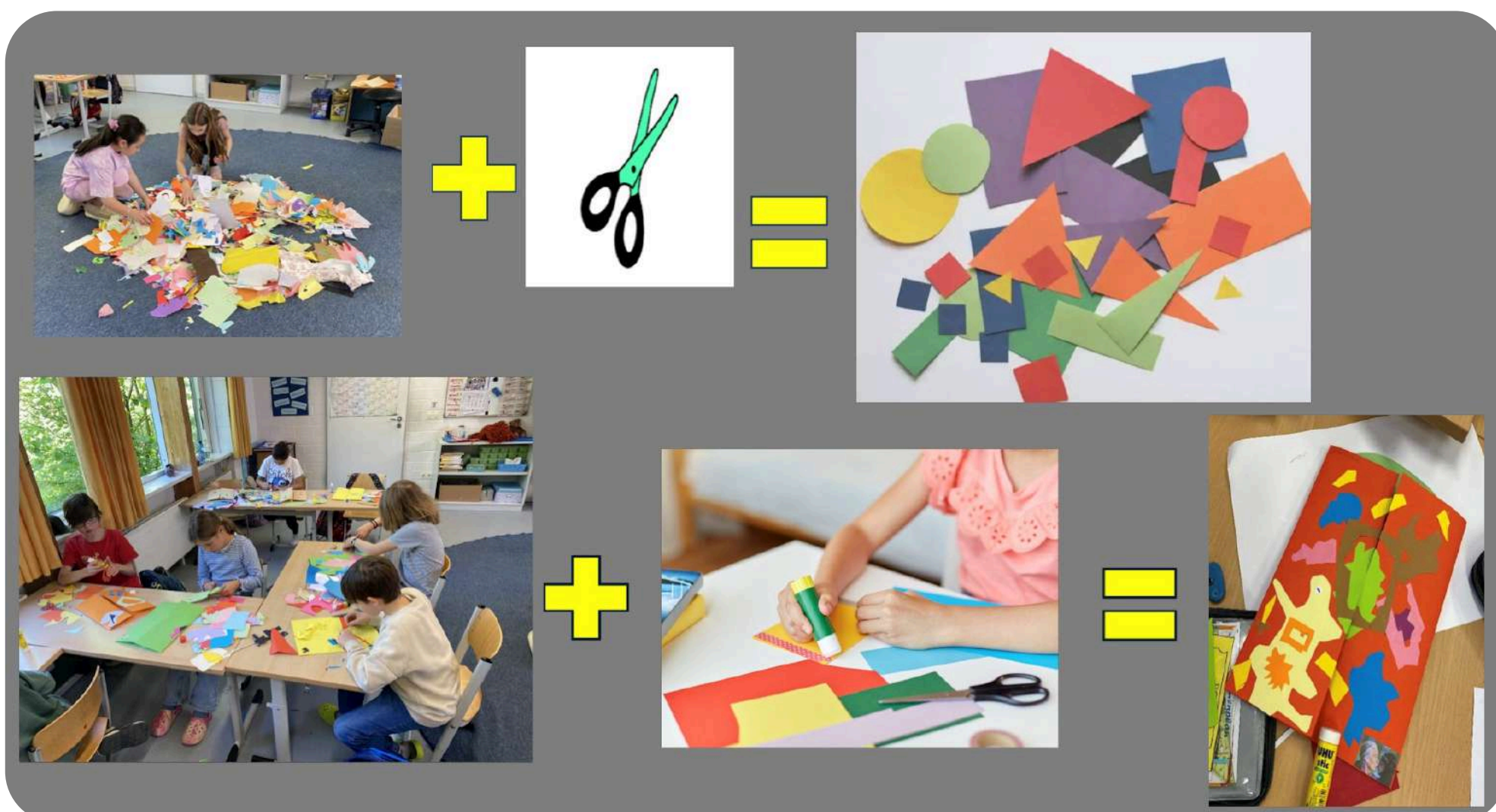
Klimawandel  
Umweltschutz  
Bildung  
Kunst & Kultur  
Mentale Gesundheit



# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Eine selbstgebastelte Vogel-Handpuppe aus einem Workshop.



Die Kinder sind in der kreativen Gestaltung ganz frei - der Fokus ist das Erleben.



Ein Projektheft hält die erarbeiteten Ergebnisse der Kinder fest.

# DAS RECHT AUF KONSULTATION UND ENTSCHEIDUNGSMACHT ÜBER DAS EIGENE TERRITORIUM

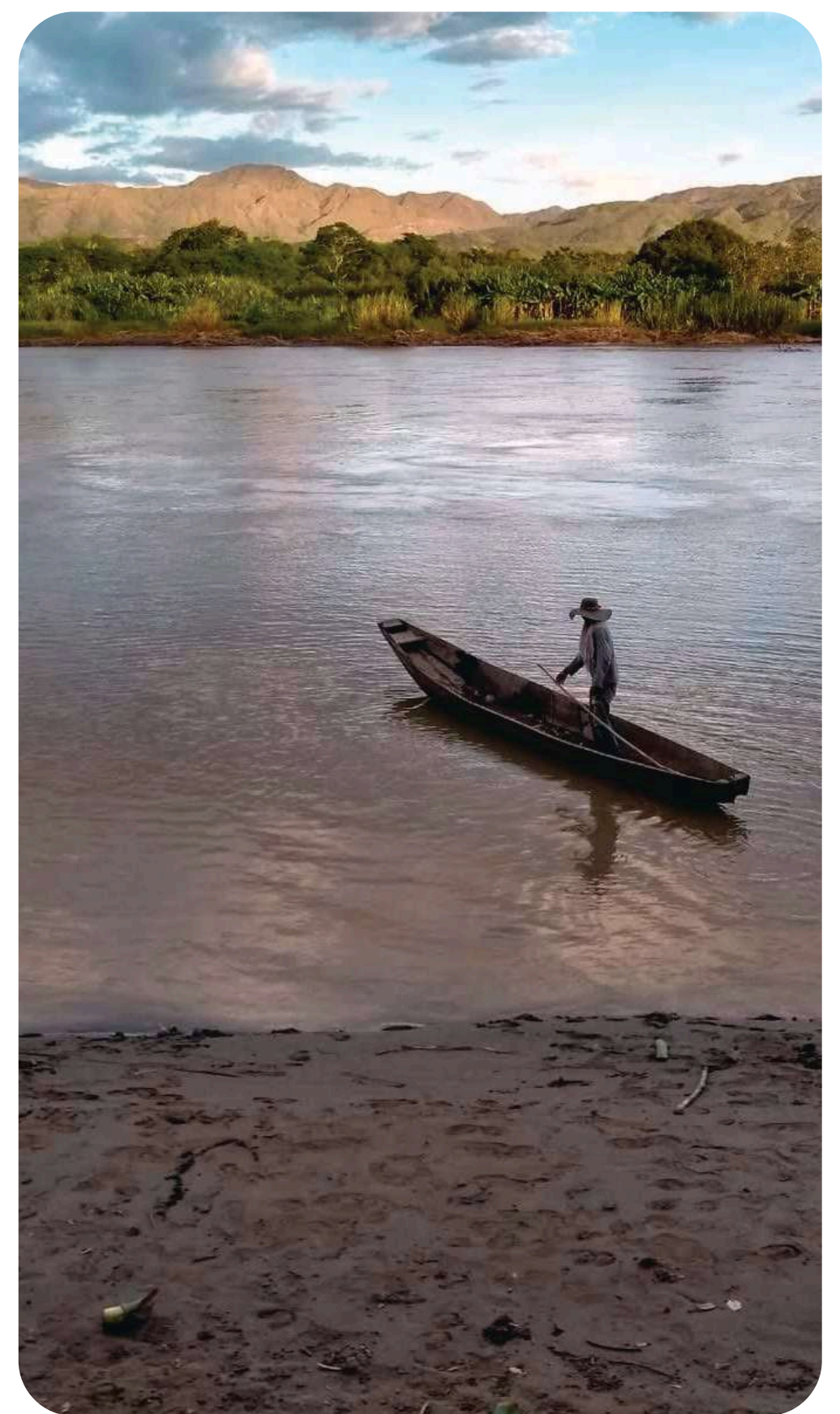
Das Cabildo Pijao Mesas de Inca kämpft für die Durchsetzung des Rechts auf vorherige Konsultation, das indigene Gemeinschaften vor wirtschaftlichen Großprojekten schützt, die ihre Territorien und Lebensweisen bedrohen.

Obwohl dieses Recht international anerkannt ist, wird es oft missachtet oder in Form einseitiger Konsultationen durchgeführt, die indigene Stimmen ignorieren. Die Gemeinschaft von Mesas de Inca hat sich aktiv gegen solche Entwicklungen gewehrt und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Das Ziel des Projektes ist es, diese Erkenntnisse zu dokumentieren und anderen zugänglich zu machen. Dazu hält die Gemeinschaft Best Practices zu den rechtlichen Grundlagen, Strategien zur Verteidigung des Gebietes und Ansätze zu interkulturellem Dialog fest.

Die Ergebnisse können als Werkzeug, Informationsquelle und Sensibilisierung dienen, um Mitbestimmung indigener Gemeinschaften wirksam einzufordern, sich gegen illegitime Eingriffe in ihr Territorium zu wehren und mehr Aufmerksamkeit zu generieren. Gleichzeitig setzt das Projekt ein Zeichen für Selbstbestimmung, Umwelt- und Kulturschutz und fordert eine gerechtere Berücksichtigung indigener Perspektiven in Entscheidungsprozessen.

**Was?**  
Videomaterial  
Workshop  
Veranstaltung  
Flyer



Magdalena Fluss in Tolima, Kolumbien.

**Für Wen?**  
indigene Gruppen  
Institutionen  
Aktivist\*innen  
Organisationen  
Lehrpersonen

**Sprachen?**

ES  
DE

## Projektverantwortliche & Produkte

Mitglieder der Pijao, vertreten durch:  
Edwin Henao, Julieth Rubiano, John Neuto und Tara  
Henao Rubiano (COL)

Kontakt: [cabildopijaomesasdeinca@gmail.com](mailto:cabildopijaomesasdeinca@gmail.com)

Facebook: [CabildoPijaoMesasdeInca](https://www.facebook.com/CabildoPijaoMesasdeInca)

Instagram: [@cpmesasdeinca](https://www.instagram.com/cpmesasdeinca)

Videomaterial: [hier](#)

Heike Kammer (DE)

Kontakt: [milanomi2@yahoo.com](mailto:milanomi2@yahoo.com)

### Schwerpunkte

Klimawandel  
Umweltschutz  
Menschenrechte  
Dekolonialisierung  
Bildung



*Cabildo Pijao*  
*Mesas de Inca*

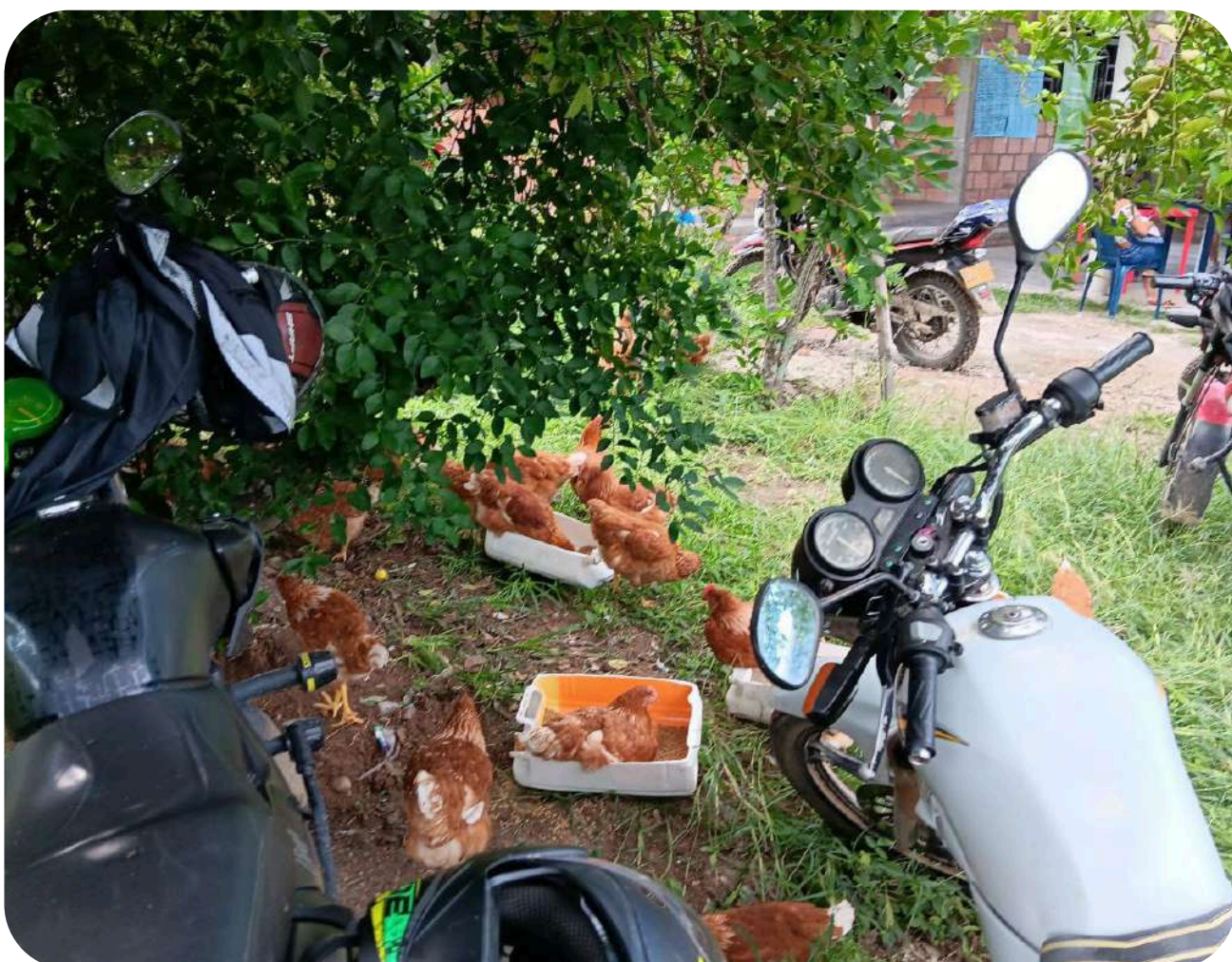
# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Einige der Mitglieder der Cabildo Pijao.



Die Mitglieder bei einer Versammlung.



Eindrücke aus dem Alltag der Cabildo.

# DYSTOPISCHE UTOPIEN

Was?  
Podcast  
Website



Die Beziehungen zwischen Technologien und der Umwelt sind tiefgreifend und komplex.

Digitale Technologien haben zwar zu Fortschritten in den Bereichen wie Energieeffizienz, Ressourcenmanagement und Umweltmonitoring geführt, aber sie hat auch negative Auswirkungen verursacht, wie einen Anstieg des Energieverbrauchs und die Ausbeutung natürlicher Ressourcen für ihre Produktion.

Das Projekt „Dystopische Utopien“ erforscht die Zusammenhänge und die Möglichkeiten eines nachhaltigen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen Technologien und der Umwelt.

Sprachen?  
ES  
DE

Für Wen?  
Aktivist\*innen  
Lehrpersonen  
Zivilgesellschaft

## Projektverantwortliche & Kontakt

Steffen Heinzelmann (BOL)  
Lisette Balbachan (BOL)

Podcast: [utopiasDistopicas](#)

In Zusammenarbeit mit InternetBolivia

Kontakt: [internetbo.org@gmail.com](mailto:internetbo.org@gmail.com)

Website: [internetbolivia.org](http://internetbolivia.org)

Facebook: [fundacioninternetbolivia](#)

Instagram: [@internetbolivia](#)

**Schwerpunkte**  
Klimawandel  
Umweltschutz  
Technologie &  
Digitalisierung



# LATINA, ICH?

Dieses Projekt lädt zu einer Entdeckungsreise durch Lateinamerika ein und regt zum Nachdenken über Identität und Kultur an.

Gefragt wird: Was bedeutet es, lateinamerikanisch zu sein? Warum fehlt in Brasilien oft Wissen über die Nachbarländer?

Diese Audio-Doku beginnt in Deutschland, wo die brasilianische Journalistin Camila Moraes, ausgehend von ihrer eigenen Reise, Geschichten teilt, die zur Reflexion über die eigene lateinamerikanische Identität beitragen.

In Gesprächen mit Kulturschaffenden aus Brasilien und anderen Teilen Lateinamerikas werden verschiedene Perspektiven auf Gesellschaft und Kultur beleuchtet. Themen wie Kino, Literatur, Musik und Essen zeigen die Vielfalt der Region.

Ein weiterer Fokus liegt auf der weltweiten Verbreitung lateinamerikanischer Musik, die oft mit Freude und Festlichkeit verbunden wird. Doch das Projekt geht darüber hinaus: Es beleuchtet ihre Ursprünge und kulturellen Verflechtungen, um die tiefere Geschichte der Musik und den Dialog zwischen den Kulturen zu stärken.

Die Kombination aus Podcast und Bildungsmaterial kann sowohl für Sprach- als auch kulturelle Bildung genutzt werden.

**Sprachen?**

PT  
EN



**LA LATINA**

Darstellung des Podcasts-Titels.

**Was?**  
Podcast  
Bildungsmaterial

**Für Wen?**  
Aktivist\*innen  
Künstler\*innen  
Kulturelle Institutionen  
Lehrpersonen  
Zivilgesellschaft

## Projektverantwortliche & Produkte

Camila Moraes (BRA)

Instagram: [@lalatinacombr](#) & [@camimoraes](#)

Podcast: [Latina, Eu?](#)

Bildungsmaterial: [hier](#)

Mit der Unterstützung von: Mamilos Podcast

Podcast: [hier](#)

**Schwerpunkte**  
Kultur & Kunst  
Bildung



La Latina: Camila Moraes.

# LESUNGEN MIT FRAUEN\*STIMMEN

**Was?**  
Podcast  
Buchclub

Das Projekt zielt darauf ab, die Werke lateinamerikanischer Autor\*innen sichtbar und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Während die Literaturgeschichte Lateinamerikas oft von männlichen Autoren geprägt wurde, haben auch zahlreiche Schriftsteller\*innen bedeutende Werke geschaffen, die mehr Anerkennung verdienen.

Seit 2020 bietet der Buchclub „Voces Latinas“ einen nicht-akademischen Raum für den Austausch, digital oder vor Ort, über diese Literatur. Der dazugehörige Podcast erweitert diese Diskussionen und erscheint auf Spanisch, Englisch und Deutsch, um mehr Menschen für lateinamerikanische Literatur zu begeistern und lateinamerikanischen Migrant\*innen im globalen Norden eine Verbindung zu ihren kulturellen Wurzeln zu ermöglichen. Oft haben Autor\*innen Schwierigkeiten, ihre Werke über Lateinamerika hinaus bekannt zu machen - das Projekt soll dabei helfen.

„Lesungen mit Frauen\*Stimmen“ ist damit nicht nur ein Projekt zur Förderung lateinamerikanischer Literatur, sondern auch ein Beitrag zu einer vielfältigeren und inklusiveren literarischen Landschaft.



**Sprachen?**  
EN  
ES  
DE

**Für Wen?**  
Aktivist\*innen  
Lehrpersonen  
Buchliebhabende

# Projektverantwortliche & Produkte

Paola Figueredo (BOL)

Kontakt: [voceslatinasclub@gmail.com](mailto:voceslatinasclub@gmail.com)

Instagram: [@voces\\_latinas\\_club](https://www.instagram.com/@voces_latinas_club)

Spotify: [Voces Latinas](https://open.spotify.com/album/VocesLatinas)

Tel.: +56972494062

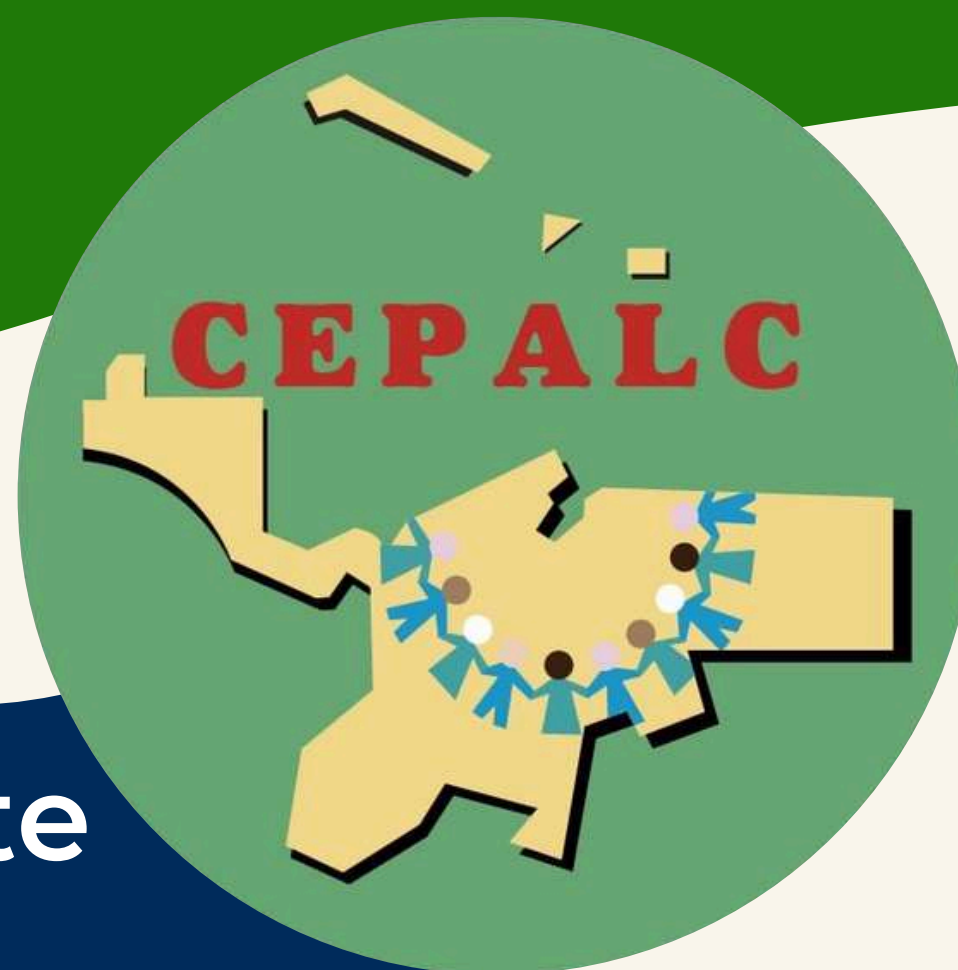
In Zusammenarbeit mit: CEPALC

Daniel Silva (COL)

Website: [cepalc.com](http://cepalc.com)

Radio: [ecuentroradio.com](http://ecuentroradio.com)

Unterstützung durch: Yury Alejandra Borda (CEPALC) Nicol Mulsow von Bolsa de Trabajo EcoFeminista (BTF) (CHL)



**Schwerpunkte**  
Literatur  
Feminismus  
Kunst & Kultur  
Dekolonialisierung  
Kommunikation

# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Momentaufnahme aus einem Online-Treffen des Buchclubs.

Agradecida de este encuentro  
Que siga creciendo  
[@voces\\_latinas\\_club](https://www.instagram.com/voces_latinas_club)



Momentaufnahme aus einem Online-Treffen des Buchclubs.

# MENTAL HEALTH KIT: RESILIENZ KARTEN

## Eine Reise der Selbstentdeckung

Was?  
Toolkit  
Workshop

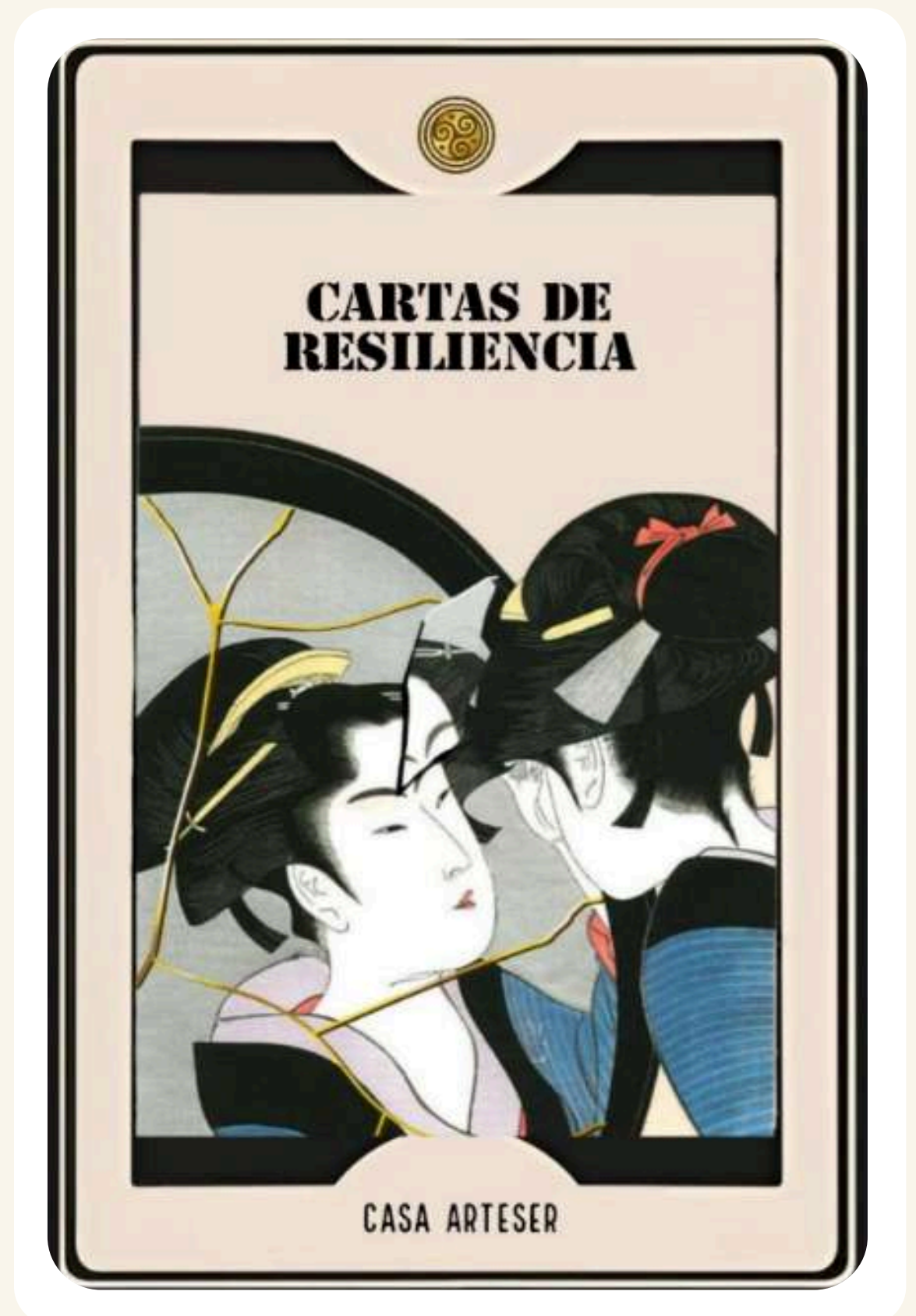
Das Mental Health Kit: Resilienz-Karten - Eine Reise der Selbstentdeckung ist ein innovatives Projekt, das darauf abzielt, den Zugang zu psychischer Gesundheitsförderung in Kolumbien und Deutschland zu verbessern.

Angesichts des begrenzten Zugangs zu psychischen Gesundheitsdiensten, besonders in Lateinamerika, wird ein autodidaktisches, kreatives Werkzeug entwickelt, das Menschen dabei unterstützt, ihre Resilienz und psychisches Wohlbefinden eigenständig zu stärken.

Das Kartenset basiert auf einer multidisziplinären Methodenkombination aus transpersonaler Psychologie, Neurowissenschaften, Mythologie und Philosophie und ermöglicht es, den Nutzenden ihre innere Welt auf eine tiefgreifende und transformative Weise zu erkunden.

Die Resilienz-Karten und die dazugehörige digitale Anleitung können in verschiedenen Kontexten genutzt werden, sowohl in der psychischen Gesundheitsförderung als auch in der Kunst- und Bildungsarbeit.

Sie bieten eine einfache Möglichkeit, Selbstbewusstsein und Selbstmanagement zu fördern und tragen dazu bei, psychische Gesundheit auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene zu stärken.



### Für Wen?

Psycholog\*innen  
Therapeut\*innen  
Pädagog\*innen  
Künstler\*innen  
Gruppenleiter\*innen  
Zivilgesellschaft

### Sprachen?

ES  
DE

## Projektverantwortliche & Produkte

Lizeth Lizarazo (COL)  
Lorena Lizarazo (COL)  
Carolina Rodriguez (COL)

Kontakt: [casaartereser@gmail.com](mailto:casaartereser@gmail.com)  
[illizarazor@unal.edu.co](mailto:illizarazor@unal.edu.co)  
[psicologia@casaartereser.com](mailto:psicologia@casaartereser.com)

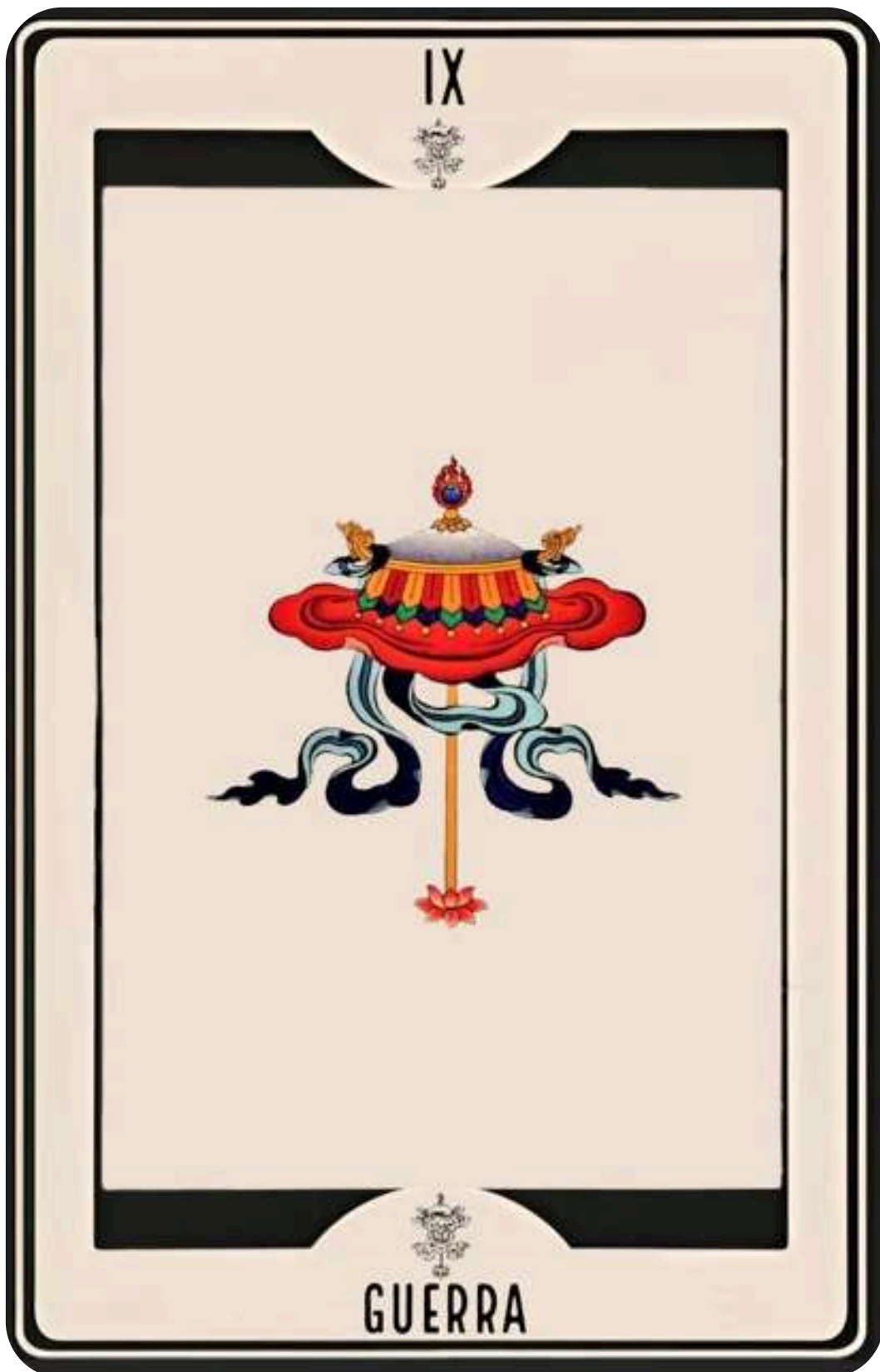
Website: [casaartereser.com](http://casaartereser.com)  
Instagram: [@casaartereser](https://www.instagram.com/casaartereser)  
Facebook: [Casa Arteser](https://www.facebook.com/CasaArteser)

**Schwerpunkte**  
Mentale Gesundheit  
Bildung  
Kultur & Kunst

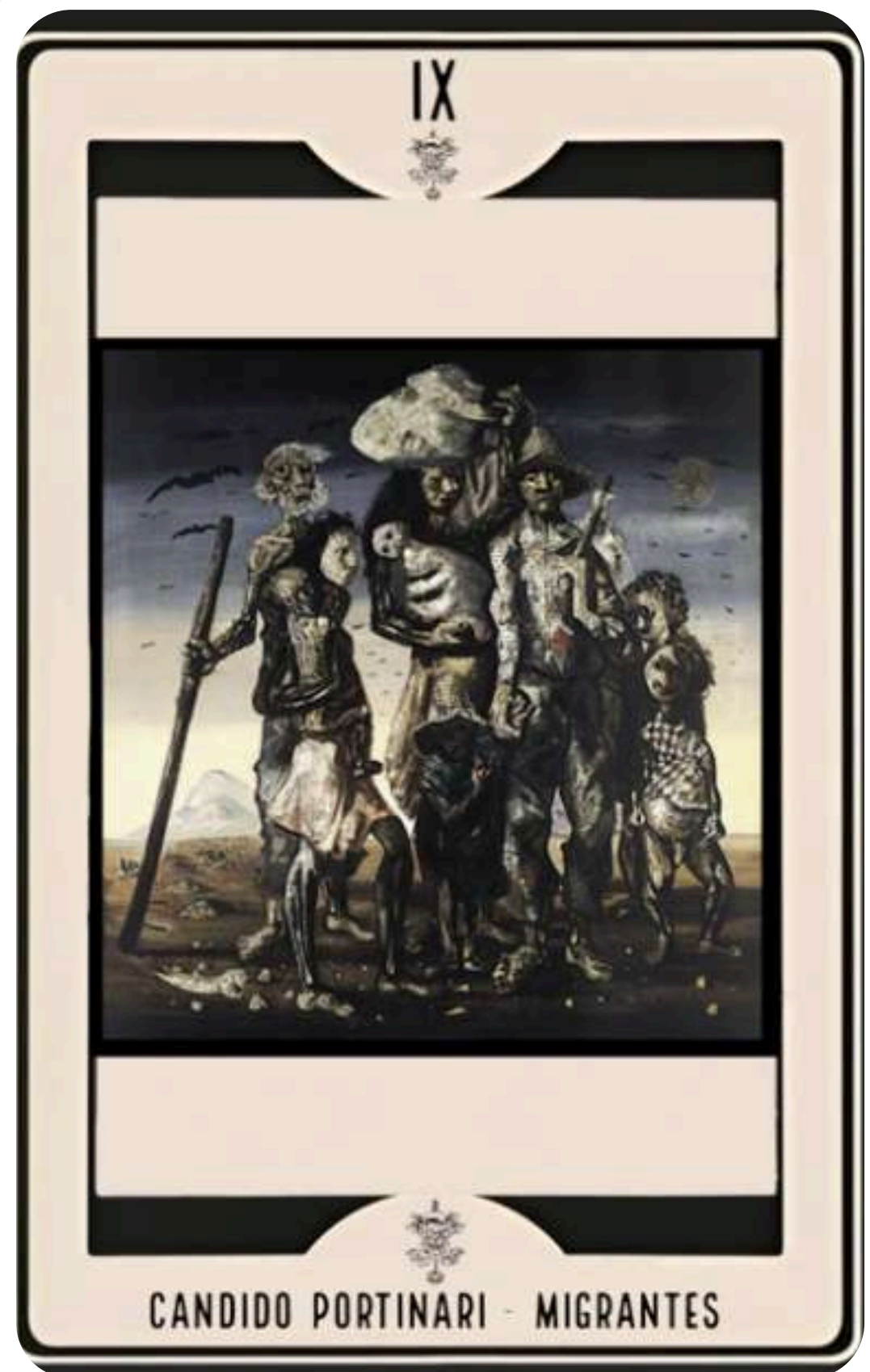


**CASA ARTESER S.A.S**  
Re-Evolución Cultural

# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Eine weitere Karte des Kits: Krieg.



Eine weitere Karte des Kits:  
Migrants, Candido Portinari (1944)



Die Vorder- und Rückseiten der Karten.

# URBANE LANDWIRTSCHAFT IN LATEINAMERIKA



**Was?**  
Städtische Gärten  
Website

Das Projekt fördert urbane Landwirtschaft in Lateinamerika und weltweit, indem es eine digitale Plattform zur Bereitstellung von Informationen und Ressourcen bietet.

Ziel ist es, städtische Gemeinschaften zu befähigen, eigene Gärten anzulegen und so zur Nachhaltigkeit und Resilienz ihrer Städte beizutragen. Die Plattform bietet praktische Anleitungen, Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Publikationen zu Themen wie Anbau, Kompostierung und städtische Agrarinitiativen.

Zudem wird die Entwicklung von urbanen Gärten in verschiedenen Orten in Mexiko, Brasilien und Deutschland unterstützt und vorgestellt, um soziale, kulturelle und gesundheitliche Vorteile zu fördern. Dies beinhaltet die Schaffung von Gemeinschaftsgärten, die als Orte der Interaktion und des Austauschs dienen, sowie die Produktion von Nahrungsmitteln und Heil- und Zierpflanzen.

Das Projekt trägt so zur Förderung von lokalem, nachhaltigen Konsum und der Integration von ökologischen Praktiken in städtische Umgebungen bei. Es unterstützt die Bildung von Netzwerken und die Verbindung von Stadtbewohner\*innen mit nachhaltigen Agrarinitiativen.

**Für Wen?**  
Urbane  
Gemeinschaften  
Aktivist\*innen  
Zivilgesellschaft

**Sprachen?**  
ES PT  
EN DE

## Projektverantwortliche & Produkte

Valéria Zago (BRA)

Geraldo Silva-Rodríguez (DE)

Francisco Suarez Florez (COL)

Kontakt:

[agriurban.worldwide@gmail.com](mailto:agriurban.worldwide@gmail.com)

Website: [agriculturaurbana.org](http://agriculturaurbana.org)



Agricultura urbana  
en latinoamerica

## Schwerpunkte

Kunst & Kultur  
Bildung  
Agrarökologie  
Umweltschutz  
nachhaltige  
Stadtplanung

# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Der städtische Garten in Rendsburg (DE).



Der utopische Garten in Kolumbien.



Ein Ort in Mexiko, an dem ein neuer Garten entstehen wird.

**Was?**  
digitale  
Ausstellung  
Videomaterial



# ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Die Ausstellungen vereinen unterschiedliche Perspektive, die sich mit den sozialen und ökologischen Folgen des globalen Klimawandels auseinandersetzen. Im Fokus stehen Küstenregionen in Chile, Südeuropa und Norddeutschland - geografisch weit entfernt, aber von ähnlichen Herausforderungen betroffen: Wasserknappheit, Fluchtursachen, soziale Ungleichheit, Lichtverschmutzung und der Verlust natürlicher Rückzugsräume. Die dokumentarischen Fotoserien zeigen eindruckliche Szenen und machen sichtbar, wie stark regionale Lebensrealitäten von globalen Veränderungen geprägt sind - und wie eng ökologische Krisen mit sozialen Fragen verwoben sind.

Ein wichtige Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung des Nachthimmels für das menschliche Wohlbefinden - insbesondere in Zeiten ökologischer Umbrüche. Die Aufnahmen beleuchten die Folgen von Lichtverschmutzung und Umweltveränderungen auf das Erleben von Natur. Der Himmel wird dabei als Quelle der Inspiration, Erholung und Selbstreflexion sowie als kulturelles Erbe verstanden.

Das Projekt versteht sich als Plattform für interkulturellen Dialog und kollektive Bewusstseinsbildung. Es lädt dazu ein, neue Perspektiven auf den Klimawandel zu gewinnen - und zeigt, dass Lösungen nur durch internationale und solidarische Zusammenarbeit möglich sind.

Ziel der Ausstellung ist es, die Wahrnehmung für die tiefgreifenden Veränderungen unserer Zeit zu schärfen - und Wege aufzuzeigen, wie Natur, Kultur und Lebensqualität geschützt und neu gedacht werden können: etwa durch nachhaltigen Astrotourismus oder die Stärkung marginalisierter Gemeinschaften.

## **Für Wen?**

Ländliche Gemeinschaften  
Lehrpersonen  
Aktivist\*innen  
Künstler\*innen  
Zivilgesellschaft

## **Sprachen?**

DE  
ES

## Projektverantwortliche & Produkte

Cristian Carvajal Rojas (CHL)

Instagram: [@secano\\_costerochile](#) &  
[@cielodelsecanochile](#)

Youtube: [secanocosterochile8826](#)

Digitale Ausstellung: [hier](#)

Mit Unterstützung von:

Jochen Henrik Hartz (DE)

Instagram: [@jochenhenri\\_thesorcerer](#)

### Schwerpunkte

Klimawandel  
Umweltschutz  
Kunst und Kultur  
Bildung  
Nachhaltiger Tourismus  
Menschenrechte  
Mentale Gesundheit

# Eindrücke der Produkte aus der Praxis



Eine Ziegenherde in den eindrucksvollen Trockengebieten in Chile.



Víctor Blanco wissenschaftliches und astronomisches Observatorium, Chile.



Veranstaltung über das Universum für junge Menschen im Cruz del Sur Observatorium.

# STIMMEN DER TEILENEHMENDEN



## Wie haben sich die „Images“ verändert?

Am Anfang des Projekts standen viele Fragen: Welche Bilder haben wir voneinander? Wie entstehen sie - und wie können sie sich verändern?

Im Laufe der Zusammenarbeit haben sich viele dieser „Images“ verschoben, vertieft oder neu geformt. Durch den persönlichen Austausch, das gemeinsame Arbeiten und das Kennenlernen anderer Perspektiven sind differenziertere, oft auch kritischere Vorstellungen entstanden.

Zum Abschluss des Projekts ist es uns wichtig, genau hinzusehen, deshalb haben wir uns gefragt: Welche Bilder trage ich jetzt in mir - und was hat sich verändert?

“Die Welt ist viel kleiner geworden, oder besser gesagt: auf fantastische Weise näher zusammengerückt.”

“Ich sehe nun das starke Engagement [...] zur weiteren Zusammenarbeit und diese große Neugier [...], Botschaften und Methoden aufzunehmen und sich auszutauschen.”

“Für mich sehr verändert: [...] Wir sollten mehr beobachten und weniger urteilen.”

“Ich verstehe jetzt, mit mehr Erfahrung, dass die Welt sich ständig im Wandel befindet und es keine perfekten Orte gibt.”

# DANK- SAGUNG

Das Team von „Images of - Lateinamerika“ bedankt sich bei den Förder\*innen, die das Projekt unterstützt haben:



Unser Dank gilt außerdem allen Teilnehmenden aus Lateinamerika und Schleswig-Holstein, die mit ihrer Offenheit, Neugier und ihrem Engagement den Austausch und die Begegnung geprägt haben - sei es im digitalen Raum, bei Veranstaltungen vor Ort, durch Beiträge und Impulse oder in der gemeinsamen kreativen Arbeit.

Ebenso danken wir allen, die das Projekt im Hintergrund mitgetragen haben: den Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Praktikant\*innen, Unterstützer\*innen, Partnerorganisationen und Wegbegleiter\*innen. Euer Einsatz, eure Ideen und eure Verlässlichkeit haben dieses Projekt erst zum Leben erweckt.

Ein großes Dankeschön auch an das gesamte Organisationsteam für die Koordination, Begleitung und die liebevolle Umsetzung aller Elemente - oft mit viel Geduld, Improvisationstalent und Herzblut.

„Images of - Lateinamerika“ war und ist das Ergebnis gemeinsamer Kraft, kollektiven Lernens und gegenseitiger Inspiration. Wir danken allen, die diesen Weg mitgegangen sind - und hoffen, dass die entstandenen Verbindungen und Impulse weiterwirken.

¡Gracias - Danke - thank you - Obrigadxs!

# IMPRESSUM

Produktkatalog. Images of - Lateinamerika. Neue Blickwinkel durch globale Vernetzung in Aktion.

Ein Projekt der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V. und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI).

Projektkontakt:

Kontakt: [info@imagesof.org](mailto:info@imagesof.org)

Website: [imagesof.org](http://imagesof.org)

Instagram: [@images\\_of\\_lateinamerika](https://www.instagram.com/images_of_lateinamerika)

Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung:

Vanessa Schäfer ([vanessa.schaefer@bei-sh.org](mailto:vanessa.schaefer@bei-sh.org))

Ghader Al Holu ([al.holu@boell-sh.de](mailto:al.holu@boell-sh.de))

Julia Krause ([krause@boell-sh.de](mailto:krause@boell-sh.de))

Iván Murillo-Conde ([ivan.murillo@bei-sh.org](mailto:ivan.murillo@bei-sh.org))

Bildrechte und Haftungsausschluss:

Alle im Katalog verwendeten Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen - sofern nicht anders angegeben - bei den jeweiligen Fotograf\*innen oder den Institutionen. Eine Verwendung durch Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.

Darüber hinaus übernehmen wir, auch nach sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle, keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.